

Volkverein deutsch-canadischer Katholiken

Präsident des Allgemeinen Vorstands: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask. Generalsekretär: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstands: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstands: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.

Gemäß einem Beschlusse, der in der Versammlung vom 12. September gefasst worden war, sandte die Ortsgruppe Bruno des Volksvereins einen Brief an den Hochw. P. Severin Gertzen, O. S. B., von der St. Johannes-Apöte in Collegeville, Minn., um ihm zu seiner Wahl zum Abte des St. Peters-Klosters zu gratulieren. Darauf antwortete der Hochw. Herr in folgendem Schreiben:

Collegeville, Minn., den 16. September, 1926.

An den Herrn Schriftführer, Andreas P. Sinz, Bruno, Saskatchewan, Canada.

Gehörter Herr Schriftführer:

Es gereicht mir zur großen Freude, daß die Ortsgruppe des Volksvereins deutsch-Canadischer Katholiken ihr reges Interesse am Wohlergehen der Kolonie bezeugt hat durch

Verechnung einstellen: wach zeitlicher Nutzen ist da für mich heraus? Die Ehre Gottes und das wahre Wohl der Menschheit soll das Leitmotiv der Tugaten eines Christen sein. Das übrige kann man getrost dem lieben Gott überlassen.

Cudworth. — Nach dem Hochw. wurde letzten Sonntag der Segen mit dem Allerheiligsten gegeben. Während der Auslegung betete der Priester mit der Gemeinde die Allheiligen Väter, um vom lieben Gott ein gutes Wetter zu erbitten. Gemeinliches Gebet ist mächtiger, als das Gebet des Einzelnen, aber es soll nicht die Stelle des Einzelnen einnehmen. Was in der Kirche gemeinsam begonnen wurde, soll der Einzelne zu Hause fortführen. Um gutes Wetter zu beten, ist viel besser als über schlechtes Wetter zu murren. Außerdem ist aufrichtige Dankbarkeit für Gottes Gaben das beste Mittel, sie zu erhalten.

Am Mittwoch wurde das Fest des Kirchenpatrons, des hl. Erzganges Michael, mit einem Hochworte gefeiert.

Die Chro. Schweitern vom Spital möchten von den Karmeliten Kartoffeln kaufen. Wer solche entbehren kann, möge sich melden.

Zeitlich dem Wetter ist auf die Hinterseite geachtet hat, müssen die Gebrüder Grund in vielen Säulern stöckeln abliefern.

zwei zu erörtern: die Denergefahr ist bedeutend vermindert und die Luft ist von den gesundheitschädlichen Gasdünsten frei.

Die jungen Männer der Gemeinde Münster sind ein glänzendes Volk. Nachdem sie in diesem Jahre das Meistere der Kirche frisch angestrichen haben, sind sie jetzt daran, das Palament der Kirche zu renovieren. Bravo!

What "dependable" really means

Ponder the basic elements underlying Dodge Brothers remarkable success and one simple fact stands boldly out:

The public not only believe in the goodness of Dodge Brothers Motor Car, they believe in the men who build it and the men who sell it.

That is why the word **DEPENDABLE** is associated the world over with Dodge Brothers name. It goes beyond the product and embraces every department in Dodge Brothers great organization.

Touring Car	\$1245
Coupe	1310
Sedan	1425
Sport Roadster	1410

L. T. DUST, HUMBOLDT, SASK.

DODGE BROTHERS MOTOR CARS

MADE IN CANADA

St. Peters-Kolonie.

Münster. — In der Gemeinde von Münster wurden in diesem Sommer drei schöne Häuser gebaut und gut eingerichtet, eines von Herrn Joseph Sinz, eines von Herrn Bernhard Sinz und eines von Herrn Kaspar Däger. Baummeister bei den zwei ersten war Herr Kaschob von St. Gregor, beim letzten Herr Wäfermann von Münster.

Humboldt. — Nächsten Sonntag beginnt in der Kirche die Winterordnung, d. h. die erste hl. Messe um 1/9 Uhr und das Hochamt um 1/11 Uhr.

An Wochentagen wird die hl. Messe im Basement der Kirche gehalten.

Während des Monats Oktober wird an den fünf ersten Wochentagen der Rosenkranz öffentlich während der hl. Messe gebetet. An Samstagen ist der Rosenkranz abends um 1/8 Uhr, an Sonntagen nachmittags um 3 Uhr.

Der erste Freitag des Monats wird in der gewohnten Weise gefeiert. Die Christlichen Mütter haben nach der Andacht Versammlung und Konferenz.

Am nächsten Sonntage, dem ersten des Rosenkranzmonats, geben die Marienfinder gemeinschaftlich zum Lichte des Herrn.

Herr Andreas Barnie kaufte d. Farm des Dr. A. S. McCutcheon, 4 Meilen nördwestlich v. Humboldt, um \$28,000. Die Farm hat eine volle Sektion Land und ist am Gebälkheiten, Maschinerie, Wasser, Licht usw. eine der am besten ausgestatteten Farmen des Distrikts. Der Kaufpreis schließt alles ein, was sich zur Zeit des Kontraktes auf dem Platze vorfindet.

Bruno. — Die Nachricht von dem Tode der Frau John Bourauel war eine schmerzvolle Ueberraschung für die ganze Kommunität. Sie erkrankte plötzlich am vergangenen Donnerstag, und der Hochw. P. Leo wurde nachts an ihr Krankenlager gerufen. Da die Krankheit gefährlich zu werden schien, wurde sie am Samstag nach dem St. Pauls-Hospital in Saskatoon überführt, wo sie jedoch schon am folgenden Tage starb. Das Begräbnis fand am Mittwoch um 9 Uhr in Bruno statt.

Beauchamp. — Am Mittwoch, dem 22. September, wurde dieser Ort von einem Unglücke heimgesucht. Als Mr. und Mrs. Carrier morgens vom Melken zurückkamen, erblickten sie ihr Haus in Flammen. Bevor die nähere Hilfe eintraf, war es vollständig niedergebrannt. Einem Verluste von \$3,000 steht eine Versicherung von nur \$1,000 gegenüber. Die Eigentümer sind betagte Leute — sie stehen nahe den hiesigen Jahren — und fühlen deshalb den Verlust umso schmerzlicher. Das Gebäude wurde vom Hochw. P. Benoit errichtet, als er Pfarrer von Beauchamp war. Der obere Teil des Hauses diente damals als Kirche.

Marysburg. — Hier starb am 25. September das erst 2 Monate und 3 Wochen alte Kind Raphael Peter des Herrn Friedrich Stroder. Daselbst wurde am 27. September nach einer Engelmesse auf dem Friedhofe zu Marysburg beigesetzt.

Pilger. — Auf der Jahresversammlung der Christlichen Mütter am 19. September wurden in den Vorstand des Vereins gewählt: Frau John Lufan als Präsidentin, Frau Anna Zebien als Viz. Präsi., Frau Joseph Lufan als Schatzweierin und Frau Anna Fiel als Sekretärin. Bei der Schaffensfeier der Frauen berechtigt der Verein zu den besten Hoffnungen im Interesse der Pfarrgemeinde.

Auch der Jungfrauen Verein von Pilger mit etwa 20 Mitgliedern und Fräulein Mary Lufan als Präsidentin an der Spitze, zeigt eifrige Regsamkeit zur Wohlfahrt der Gemeinde. Zur allgemeinen Erbauung dient es namentlich, wie die Mitglieder des Vereins monatlich gemeinsam die hl. Sakramente empfangen.

Münster. — Das neue Schuljahr im Kollegium begann am Mittwoch, d. 29. September, mit einem feierlichen Hochworte zu Ehren des Heiligen Geistes, gemäß dem christlichen Motto: „Mit Gott bang an, mit Gott hör auf!“ Das ist der beste Lebenslauf.

Der Hochw. P. Prior Peter sang das Hochamt, der Hochw. P. Wilfried und der Chro. Fr. Aderer assistierten als Diakon und Subdiakon. Die Mitglieder der Kolonie bildeten den Chor.

Endlich wird die ganze Trüferei durch Elektrizität betrieben und die Gasolinmaschinen haben ein für allemal den Abschied bekommen. Obwohl der Wechsel große Auslagen erfordert, waren doch die erhofften Vorteile so groß, daß derselbe nicht länger aufgeschoben werden konnte. Um unter den vielen Vorteilen nur

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 29. September 1926

Weizen	Rt. 1	Rothheren	1.20	1.39
	Rt. 2		1.16	
	Rt. 3		1.11	
	Rt. 4		0.99	
	Rt. 5		0.88	
	Rt. 6		.72	
	Futter		.54	
	Rt. 1 Hejete	1.00		
	Rt. 2		0.98	
	Rt. 3		0.96	

Haber Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hofer	Ro 2 C.W.	41	54	
	Ro 3 C.W.	39		
	Extra Futter	39		
	Ro 1 Futter	37		
	Ro 2 Futter	34		
	Rejected	32		
	Gerste	Ro 3 C.W.	45	61
	Ro 4 C.W.	49		
	Rejected	37		
	Futter	36		
	Hoggen		76	
	Flachs		1.71	

Der deutsche Matholikentag in Breslau.

(Fortsetzung von Seite 1.)

den hier verhandelt werden, die Kirche, die schon seit Jahrhunderten heilig reich gewirkt hat, zu entreden und an ihre Stelle den Staat zu setzen. Die Stellungnahme der Verammlung zu diesem Gegenwarte und noch mehr Zukunftsproblem erhält aus der nach lebhafter Diskussion angenommenen Hauptentscheidung, die in ihren wesentlichen Punkten das Reichsdulgeleit, aufgebaut auf den Grundfahen der Gewissensfreiheit und des Elternrechtes, fordert, ferner die vollständige Gleichberechtigung der Befehmschule mit jeder anderen Schulart verlangt und endlich den Religionsunterricht grundfahgemäß durch die katholische Kirche erteilt werden soll.

Eine der ermittelten Forderungen der Zeit ist die Durchdringung des Wirtschaftslebens mit den christlichen Grundfahen, denn allzusehr hat die europäische Zerstörung hier eingewirkt. Liberalismus und Materialismus streben nach der Herrschaft. Ihnen müssen die katholischen Grundfahen entgegengestellt werden. Das bildet den Kern der Ausföhrung von Univ. Prof. Dr. Bieder, zu denen Univ. Prof. Dr. Bauer eine Parallele bot durch das Thema: Christus König im Geistesleben. Eine feste Orientierung soll an Christus gewonnen werden, dadurch, daß Christi Geist und Liebe alle unsere geistigen Kräfte in Aktion nimmt und regiert. Alle Gebiete des Geisteslebens sollen Christus als ihren König huldigen, eine Forderung, die nur vom Boden des Glaubens an Christus verhandelt zu werden ist, deren Grundfahen sich in den unergründlichen Tiefen des Materiums der Menschwerdung verbergen, von wo aus aber sie sich auch verleben und begründen lassen.

Der Matholikentag hat auch Gores als den Verteidiger des Reiches Christi in sein Programm einbezogen und damit den Willen und die Absicht bekundet, auch an die Tradition einer im gleichen Aufbau heftigsten Vergangenheit anzuknüpfen. Oberinspektordirektor Dr. Moser (Köln) behandelte dieses Thema, gab einen überichtlich gegliederten Überblick über d. geistlichen Werdegang dieses Mannes, der einer der größten des 19. Jahrhunderts überhaupt ist, und stellte seine Mannlichkeit, seine durchgehende Tat als Beispiel für die Zeitgenossen dar. Die weiteren Vorträge galten dem Volksverein für das katholische Deutschland, der seine Generalversammlung mit dem Matholikentag zu verbinden pflegt. Seine Erziehungsarbeit in keine Arbeit am Volke im Sinne sozialer, kultureller und staatspolitischer Durchdringung und Belehrung. Darum ist der Volksverein, wenn er wie jetzt an die Öffentlichkeit tritt, die geeignete Institution, an Gein

nung und Verantwortung zu appellieren.

In den Lebensfragen unserer Weltanschauung gehört unzweifelhaft die Literatur und Pressefrage. Unentbehrliches Mittel, den katholischen Grundfahen die gebührende Geltung im öffentlichen Leben in weitestem Umfange zu verschaffen, ist die Trüffahrt und die Zeitung. Darum sind diese, die Matholikentag abhaltende Frage, in breiterem Maße Berücksichtigung. Der Vor, den Verlagsdirektor Moshoff (Breslau) prägte, die „erste treuhaftigste Zeitung eines der bedeutendsten Mittel nicht allein zur Erhaltung des Glaubens und Sittenlebens und zur Verteidigung der Rechte unserer Kirche, sondern auch zur wahren und gefunden Bildung unseres Volkes überhaupt ist“, kann nicht oft genug in das Gedächtnis und die Erinnerung des katholischen Volkes gerufen werden. Wo heute die geistigen Strömungen verflochten miteinander um den Vortrang ringen, wird die Notwendigkeit und die Bedeutung der Presse erhöht. Es ist unbedingt geboten, immer wieder unsere Grundfahen aufzuzeigen und ihnen Geltung zu geben; im Kampfe der Geister müssen auch Anträge abgemacht, und es muß, auch miteinander, was erforderlich, von der Tagesform zur Tagesform übergegangen werden. So bildeten Moshoff's Ausführungen einen wertvollen Beitrag für die Aufbauarbeit in der Presse selbst, aber auch für Erneuerung des Berufsbundes für die katholische Zeitung, die dadurch wirkt und schafft, daß sie überall in das politische Leben eingreift und sich mit ihm auf Grund unserer staatspolitischen Überzeugung auseinandersetzt. In gleicher Weise wertvoll waren die Ausführungen von Zindner, Dr. König über das Gute und die Lage liegt eine der Quellen für den Aufbau ethischer und moralischer Werte, wie auf der anderen Seite durch das schlechte und die schlechte Literatur der Niedergang eines ganzen Volkes herbeigeföhrt wird. Das Ergebnis der Referate und der Diskussion wurde in einer Entschiedenheit angenommen, die mit aller Entschiedenheit die moralische Verpflichtung aller Matholiken der katholischen Presse gegenüber unterstreicht und von der sogenannten farblosen Presse abruft.

Reveröfnet Metzgerei und Wurstgeschäft

Zeit dem 1. August ist in Münster, Sask., eine Metzgerei eröffnet. Gutes und frisches Fleisch, ebenso auch verarbeitete frische Würst wird hier immer zu haben sein. Kommt zu uns und überzeugt euch davon.

Georg Szantner
Münster, Sask.

Trotz des Feuers, welches das Kloster in Mount Angel, Oregon, zerstört hat, ist Hoffnung, daß die Kalender gewahrt werden können wie bisher. Denn die Druckerei blieb unbeschädigt. Sollte infolge des Unfalles die Lieferung anfänglich nicht so prompt geliefen können wie vorher, so bitten wir die Leser um ein wenig Geduld.

Zdrenst bald um den deutschen St. Josephs Kalender und den englischen St. Josephs Almanac. Je der kostet 25 Cents.

Redaktion.